

Gekonnte Mischung begeistert die Zuhörer

Klassische und moderne, deutsche und englische sowie fröhliche und besinnliche Lieder beim Oberbrügger Weihnachtskonzert. Gospelchor, MGV, Sopranistin und Posaunenchor

OBERBRÜGGE ■ Der Trend im Advent: Ein, pardon, einfacher Kirchenchor war gestern – im Advent 2009 spielten Gospelchor, Männergesangsverein, Sopranistin und Posaunenchor zusammen. Was bei dieser musikalischen Mischung herauskommt, konnten die Besucher des Ober-

brügger Weihnachtskonzertes am Sonntagabend in der evangelischen Kirche sehen und vor allem hören.

Mit „Oh, Bethlehem, du kleine Stadt“ eröffnete der Posaunenchor den Abend. Im Wechsel traten der MGV, die stimmungswalrige Sopranistin Stefanie Bußkönning und der

Gospelchor „Albert Singers“ auf. Stücke wie „Ding, Dong“ oder „Hush my dear“ ließen einen Hauch des temperamentvollen amerikanischen Gesangs durch die Kirchen-Gemäuer wehen. Der Männergesangsverein spielte hingegen klassische Stücke wie „Es kommt ein Engel“, „Friedensglocke“ oder „Es blüht eine Rose“. Stefanie Bußkönning wartete mit „Er weidet seine Herde“ (Johann Sebastian Bach), „Der Christbaum“

Gesangsvereinigungen. Zusammen sangen sie „Verleih uns Frieden“ sowie „Adventsmotette“. Abschließend spielte der Posaunenchor das Stück „Schluss Segen“. Mit einer gekonnten Mischung aus klassischen und modernen, deutschen und englischen, fröhlichen und besinnlichen Liedern begeisterten die Akteure die Zuhörer. Der Trend im Advent, der bestens auf die Weihnachtszeit eingestimmt hat. ■ mc



Die Musiker des Posaunenchores eröffneten mit „Oh, Bethlehem, du kleine Stadt“ den musikalischen Reigen.

(Peter Cornelius), „Mariä Wiegenlied“ (Max Reger) und „Panis Angelicus“ (Cesar Franck) auf. Dabei sorgte sie mit ihrer Stimme immer wieder für Gänsehaut-Gefühl.

Höhepunkt des Weihnachtskonzertes war der gemeinsame Auftritt aller Chöre und



Der Gospelchor „Albert Singers“ bereicherte das Konzert. ■ Fotos: Clever